



Wien, 10. Dezember 2015

FOPI spendet „Winterpakete“

Die Initiative kam von den Mitarbeitern der 26 Mitglieder des Forums der forschenden pharmazeutischen Industrie in Österreich (FOPI). Sie entschieden sich in den letzten Wochen einmal mehr dafür, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und in den einzelnen Unternehmen eine Spendenaktion zu starten. Die Wahl fiel dabei auf die gezielte Unterstützung von ankommenden Flüchtlingsfamilien in Form von Winterpaketen des Roten Kreuzes. Diese Pakete zu je 55 Euro enthalten eine Grundausrüstung an Hygieneartikeln, Kleidung oder Lebensmittelgutscheinen und erlauben neben der materiellen Hilfe eine würdevolle Begegnung mit den Flüchtlingen.

Insgesamt 1.078 Winterpakete haben die Mitarbeiter der FOPI-Mitglieder heute als Ergebnis einer internen vorweihnachtlichen Sammelaktion an Mag. Michael Opriesnig, stv. Generalsekretär des Österreichischen Roten Kreuzes, übergeben. „Wir wollen durch unsere Unterstützung einmal mehr zeigen, dass es auch in unserem täglichen Business stets um den Menschen geht“, so FOPI-Präsident Mag. Ingo Raimon im Namen aller Mitglieder und deren Mitarbeiter.

„Zu fliehen bedeutet meist, dass Menschen ihr gesamtes Hab und Gut zurücklassen, um in einer gänzlich fremden Umgebung ein neues Leben zu starten – und zwar ein Leben in Sicherheit“, sagt Michael Opriesnig, stellvertretender Generalsekretär des Österreichischen Roten Kreuzes. „In einem fremden Land anzukommen, ist immer schwer – im Winter allerdings ganz besonders. Das Rote Kreuz unterstützt die Frauen, Männer und Kinder, die jetzt in Österreich ankommen, deshalb mit Winterpaketen. Für diese Unterstützung sind wir natürlich auf Partner angewiesen. Ich freue mich sehr, dass wir im FOPI einen solchen Partner gefunden haben – vielen Dank dafür.“

Über FOPI

Das Forum der forschenden pharmazeutischen Industrie FOPI ist die österreichische Interessenvertretung von 26 internationalen Pharmaunternehmen mit Fokus auf Forschung und Entwicklung. Als Partner im Gesundheitswesen setzt sich FOPI für den Zugang zu innovativen Arzneimitteln und damit für die bestmögliche medizinische Versorgung in Österreich ein. Im Dialog mit Patientenorganisationen, Verschreibern und Kostenträgern trägt FOPI dazu bei, drängende gesellschaftliche Probleme zu lösen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Judith Kunczier

Tel: 01/20589 340

Mail: presse@fopi.at